

# VERTRAG

zwischen

dem Zweckverband Schlammbehandlungsanlage  
Pfannenstiel mit Sitz in Männedorf  
und  
der Gemeinde Mönchaltorf

---

## I. Zweck

**Art. 1** Der Klärschlamm der Abwasserreinigungsanlage Mönchaltorf (im folgenden ARA genannt) soll durch die Schlammbehandlungsanlage Pfannenstiel (im folgenden ZSA genannt) aufbereitet und entsorgt werden.

## II. Menge und Qualität des Schlammes

**Art. 2** Die ARA Mönchaltorf liefert an die ZSA Pfannenstiel den Frischschlamm aus der vierstufigen Reinigungsanlage.

**Art. 3** Der Frischschlamm weist in der Regel folgende Kenndaten auf

- Trockensubstanzgehalt (TS) 3 - 6 %
- Organischer Anteil 55 - 70 %
- Die Schwermetallbelastung des Schlammes betrug in den vergangenen Jahren in mg/kg TS :

	<u>Bereich 1987 - 92</u>		<u>Grenzwert</u>	
Quecksilber	1.2	-	3.4	5
Molybdän	< 10	-	15.8	20
Cadmium	< 0.1	-	1.7	5
Kobalt	4	-	20	60
Nickel	0	-	40	80
Chrom	24	-	44	500
Kupfer	127	-	241	600
Blei	47	-	127	500
Zink	825	-	1500	2000

Die ZSA ist berechtigt, die Annahme von Schlamm, welcher die Grenzwerte überschreitet oder zu massiven, langanhaltenden Störungen im Betriebsablauf der ZSA führen, zu verweigern.

**Art. 4** Der totale Frischschlammanfall der ARA Mönchaltorf beträgt:

		<u>1992</u>	<u>Planungsziel (ca. Jahr 2010)</u>
	t/Jahr	2400	3100
Mittel	t/Woche	46	60
Max.	t/Woche	60	75

**Art. 5** Die effektiven an die ZSA gelieferten Mengen werden bei der ZSA gewogen und registriert.

### **III. Transport des Schlammes**

**Art. 6** Der Transport des Schlammes von der ARA zum Werk Pfannenstiel ist Sache der ZSA.

**Art. 7** Der Abtransport des aufbereiteten Schlammes ab ZSA zur Entsorgung (Landwirtschaft, KEZO oder anderweitig) ist Sache der ZSA.

### **IV. Aufbereitung und Entsorgung des Schlammes**

**Art. 8** In der ZSA wird der Schlamm wie folgt aufbereitet:

- Grobstoffaussiebung
- Hygienisierung
- Ausfäulung
- Mechanische Entwässerung und Stabilisierung, soweit erforderlich
- eventuell weitere verfahrenstechnische Stufen, je nach technischer Entwicklung.

**Art. 9** Die Entsorgung des aufbereiteten Schlammes erfolgt in erster Linie durch landwirtschaftliche Verwertung. Als zweiter Entsorgungsweg dient die Trocknungs-/Verbrennungsanlage der KEZO oder andere, den geltenden Vorschriften entsprechende Entsorgungswege.

**Art. 10** Die Aufbereitung und Entsorgung des Schlammes liegt in der alleinigen Verantwortung des Verbandes ZSA.

## **V. Kosten**

**Art. 11** Die Kosten für den Schlammantransport werden Mönchaltorf im Rahmen der Betriebsrechnung verrechnet. Es besteht innerhalb des Verbandes ein Transportkostenausgleich bzw. der Transporteur hat für alle sechs Kläranlagen den gleichen Preis.

**Art. 12** Die jährlichen Betriebskosten gemäss Betriebsrechnung ZSA für Transport, Behandlung, Aufbereitung und Entsorgung des Schlammes werden gemäss den angelieferten Mengen sowie unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Trockensubstanzgehaltes verteilt. Es gelten die gleichen Richtlinien wie für die Verbandsgemeinden ZSA bzw. deren Kläranlagen.

Die Jahresrechnung und der Voranschlag ZSA werden der Gemeinde Mönchaltorf im Sinne einer Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt bis:

- 30. April: Jahresrechnung vom Vorjahr
- 31. August: Voranschlag für nächstes Jahr

**Art. 13** Zusätzlich zu den Betriebskosten gemäss Art. 12 bezahlt Mönchaltorf pro Tonne angelieferten Frischschlammes einen Kapitalkostenanteil von Fr. 22.--.

Dieser Ansatz basiert auf neu festgelegten Nettoinvestitionen per 1997 von Fr. 9'000'000.-- und einem Zins von 4 1/2 %, bei 15jähriger Abschreibung.

**Art. 14** Verändert sich der Zins (ZKB 1. Hypothek) um mehr als 1/2 % nach unten oder oben, oder es sind - zur Zeit nicht beabsichtigte - grössere, über die Investitionsrechnung zu finanzierende Investitionen im Schlammsektor zu tätigen, kann ab nächstfolgendem Rechnungsjahr eine Anpassung des Kapitalkostenanteiles gemäss Art. 13 vorgenommen werden.

## **VI. Aufsicht und Rechtsschutz**

**Art. 15** Dieser Anschlussvertrag untersteht der gleichen staatlichen Aufsicht wie der Gemeindeverband der ZSA selbst.

**Art. 16** Streitigkeiten der Vertragsparteien bzw. Anordnungen ihrer Organe, die sich aus diesem Anschlussvertrag ergeben, unterstehen den Rechtsmittelverfahren gemäss Verwaltungsrechtspflegegesetz bzw. Gemeindegesetz.

## **VII. Vertragsdauer und Kündigung**

**Art. 17** Dieser Vertrag tritt auf den 1. Januar 1998 in Kraft. Er kann frühestens nach zehn Jahren, also auf den 31. Dezember 2007 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist per Ende eines Kalenderjahres beträgt zwei Jahre.

Ohne Kündigung verlängert sich der Vertrag automatisch um weitere zwei Jahre.

Datum: **17. April 1998**

**Für den Zweckverband Schlammbehandlungs-  
anlage Pfannenstiel**

**Der Präsident:**

**Der Sekretär:**

Datum: **16. April 1998**

**Für die Politische Gemeinde Mönchaltorf**

**Der Präsident:**

**Der Schreiber:**